

Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds

# Symposium Unterstützte Kommunikation und Übergänge – Alle reden mit!



# Teilhabe an Arbeit und Beruf bedarf der Kommunikation

## Vorstellung des Forschungsprojektes



Der lange Weg hin  
zum Forschungsprojekt  
**„Teilhabe an Arbeit und Beruf bedarf der  
Kommunikation“**



**2010-2012**

Landesweite niedersächsische Studie  
in Bildungseinrichtungen  
mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

# UK-Forschung

## Forschungsschwerpunkt

Zugangsbarrieren (Individuum+ nächstes Umfeld+ UK-System)

Benutzung UK-System

Fertigkeiten

Umweltanpassung

# Partizipation (Mirenda & Beukelmann 1998)

## Gelegenheitsbarrieren (soziokulturelles Umfeld)

Politik

Praxis

Wissen

Einstellungen

Fertigkeiten

Benutzung  
UK-System

Fertigkeiten

Umweltan-  
passung

# Landesweite niedersächsische Studie in Bildungseinrichtungen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung



## Unsere Fragen: UK- Bedarfe? UK- Ressourcen? UK- Effekte?



**Ergebnisse, die unsere Hypothesen bestätigten:**

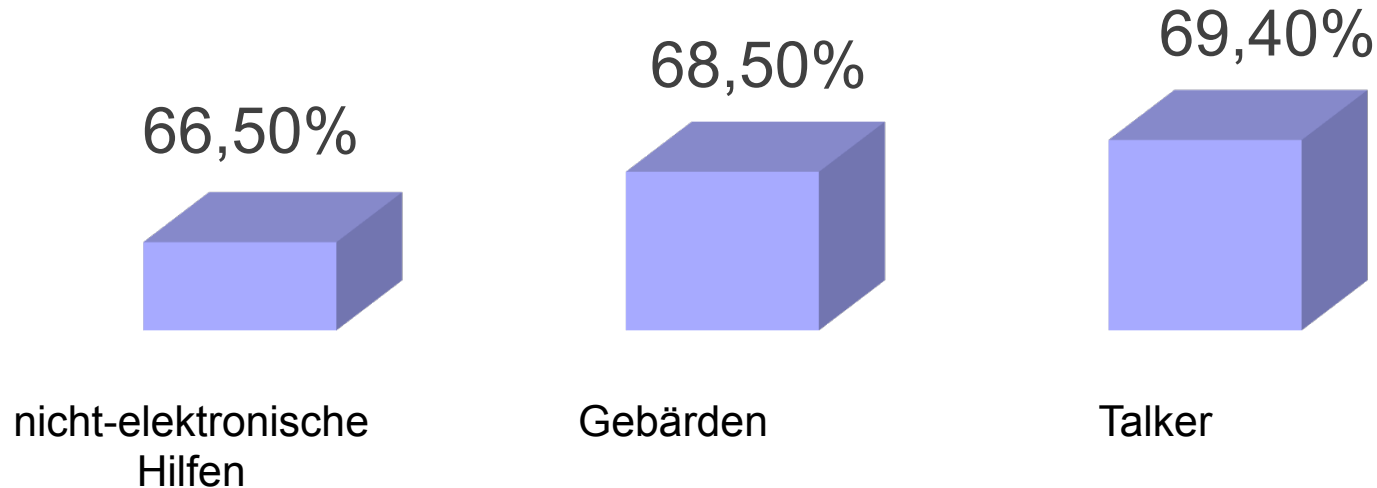
**Bedarf → UK für 27 % aller Schüler**

**Ressourcen → ausreichende Strukturqualität**



# Ergebnisse, die unsere Hypothesen widerlegten...

Wie bewerten Sie die Erfolge der Förderung mit UK



→ **Keine oder nur geringe Erfolge mit Kommunikationshilfen**





**Abgeleitete Fragestellung aus der landesweiten niedersächsischen Studie in Bildungseinrichtungen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2010-2012)**

**Warum werden bei ausreichender Konzept- und Strukturqualität solche begrenzten Fördereffekte erzielt?**



Der lange Weg hin  
zum Forschungsprojekt  
**„Teilhabe an Arbeit und Beruf bedarf der  
Kommunikation“**



**2012-2013**

DAAD- binationales Forschungsprojekt  
gemeinsam mit Ungarn:  
„Inklusion und Partizipation von nicht und kaum  
sprechenden Menschen  
durch Unterstützte Kommunikation“.

# Unsere Fragen:



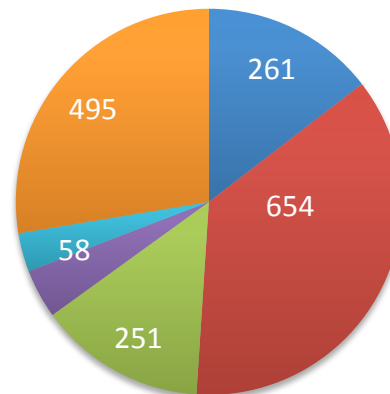
DAAD-Projekt  
2012-2013

- Gelingt die Verbesserung der Teilhabe in Bildungseinrichtungen durch die Förderung mit UK ?
- Welche Barrieren, welche Förderfaktoren einer effizienten Umsetzung von UK lassen sich ermitteln?
- Welche Einstellungen gegenüber unterstütztes kommunizierenden Kindern und Jugendlichen äußern die PädagogInnen?
- Wie gelingt eine nachhaltige Implementierung von UK in Bildungseinrichtungen?

# Unsere Ergebnisse

## Lehrkräfte:

- verorten Gelingensfaktoren und Barrieren der UK-Förderung mehrheitlich im Praxisfeld!
- zeigen auf, dass die Implementierung eines UK-Förderkonzeptes in den Unterrichtsalltag nur unvollständig gelingt !



■ Policy 14 %

■ Einstellung 14 %

■ Fähigkeiten/Kompetenzen 3 %

■ Praxisfeld 37 %

■ Wissen 4 %

■ Sonstiges 28 %



„Wissenschaft ist keine Abbildung der Wirklichkeit.“ „Ausgangspunkt für die Entwicklung von Wissenschaft sind letztlich praktische Fragestellungen“ (Luchte 2005).

„Wissenschaft ist ein „Werkzeug, das uns hilft im praktischen Leben zurechtzukommen“ (König & Zedler 2002, S. 242).



# BMAS-Forschungsprojekt „Teilhabe an Arbeit und Beruf bedarf der Kommunikation“

## Unsere Fragen:

- Welche Effekte zeigen Fortbildungsangebote für Lehrkräfte der Abschlussschulstufe und Anleiter der WfbM's? Welche Inhalte müssen an Lehrkräfte und ProjektanleiterInnen der WfbM's vermittelt werden?
- Sind auf der Grundlage einer systematischen Implementationsberatung symbolische Kommunikationsformen als Schlüsselkompetenzen für eine selbstbestimmte Berufswahl, -findung und –erprobung an kaum- und nichtsprechende Schüler\_Innen, welche die Berufsschulstufe besuchen, zu vermitteln?
- Gelingt auf der Grundlage einer systematischen Implementationsberatung eine Effizienzsteigerung der Förderung mit UK?
- **Wie müssen Übergangsprotokoll und Materialien der Zukunftsplanung gestaltet sein, um den Übergang optimal zu unterstützen?**



## Forschungsmethoden:

Delphibefragung/Gruppendiskussion

„Teilhabe an Arbeit  
und Beruf bedarf  
der  
Kommunikation“

Gelegenheitsfaktoren



Zugangsfaktoren

Aktuelle  
Kommunikation

Potentiale

Policy

Praxisfeld

Wissen

Einstellung

Fertigkeiten/Kompetenzen

Diagnostik der Schüler mit CCN

Beobachtungen/Videoanalyse

Allg. Schülerbefragung

Fortbildungsreihe  
Fragebogen

Entwicklung von Materialien  
Fragebogen, Interviews

Evaluation

Langfristige Wirkungen der Fortbildung  
2. Durchlauf der Fortbildungsreihe





# ***1. Welche Effekte zeigen Fortbildungsangebote für Lehrkräfte der Abschlussstufe und Anleiter der WfbM's? Welche Inhalte müssen an Lehrkräfte und ProjektanleiterInnen der WfbM's vermittelt werden?***

## **Methode:**

Delphibefragung/ Gruppendiskussion mit der WfbM und der Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung

## **Erste Ergebnisse:**

- Praxisnahe Fortbildung
- Anwendung und Umsetzung von UK – Das WIE?
- Materialien zur Übergangsgestaltung fehlen für SchülerInnen mit CCN





## ***2. Welche Kommunikationshilfen erweisen sich als förderlich zur Vermittlung symbolischer Kommunikationsformen als Schlüsselkompetenzen für eine selbstbestimmte Berufswahl, -findung und -erprobung?***

### **Methode:**

Beobachtung, Videoanalyse, Diagnostische Verfahren, Lerntagebuch

**Teilnahme:** 2 Schüler\_Innen mit CCN aus der Abschlussstufe

### **Erste Ergebnisse:**

- Versorgung mit Kommunikationshilfsmitteln ist erfolgt
- Förderplanung
- Förderung
- Positive Erfolge bezüglich der Nutzung der Hilfsmittel und der Verbesserung der Kommunikation



### ***3. Gelingt auf der Grundlage einer systematischen Implementationsberatung eine Effizienzsteigerung der Förderung mit UK?***

#### **Methode:**

Entwicklung eines Fortbildungskonzeptes, Interviews, Fragebogen

#### **Erste Ergebnisse:**

- Fortbildung war erfolgreich, leichte Optimierung erfolgt
- Die Überprüfung der nachhaltigen Wirkung wird durch Interviews im Sommer erfolgen



## ***4. Wie müssen Übergangsprotokoll und Materialien der Zukunftsplanung gestaltet sein, um den Übergang optimal zu unterstützen?***

### **Methode:**

Erprobung in der Praxis, Fragebogen, Interviews

### **Ergebnisse:**

- „Das Zukunftsleporello“
- Ich-Bücher
- Übergangsprotokoll



# **BMAS-Forschungsprojekt Teilhabe an Arbeit und Beruf bedarf der Kommunikation**

## **Unsere Ergebnisse**

**beziehen sich auf:**

- **Konzeptionelle Grundelemente des Übergangs**
- **Förderliche (Vernetzungs-)Strukturen in WfbM's und Schule**
- **Konzeptionierung von Fortbildungsveranstaltungen**

# BMAS-Forschungsprojekt Teilhabe an Arbeit und Beruf bedarf der Kommunikation

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

aus Mitteln des Ausgleichsfonds

